



Berufsverband der
Pfarrsekretärinnen und
Pfarrsekretäre in der
Diözese Mainz

1995

-

2020



25 Jahre....

BVPS Mainz

... ein Rückblick

DER VORSTAND DES BVPS MAINZ IM JUBILÄUMSJAHR 2020



Von links: Maria Lorenz, Iris Illy, Wiltrud Hasch, Birgit Kohl, Dr. Jörg Pfeifer, Bettina Hartmann, Heike Gerlach und Pfr. Ulrich Neff

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor 25 Jahren, am 4.3.1995, fassten die Offenbacher Pfarrsekretärinnen den Mut und den Entschluss, einen Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und –sekretäre im Bistum Mainz zu gründen. **„Gemeinsam sind wir stark“** – so lautete damals das Motto.

Interessen- und Informationsaustausch, Weiterbildung, Besinnungstage, Erstellung eines Berufsbildes und einer Stellenbeschreibung gehörten von Anbeginn zu den Zielen des Berufsverbandes. Ebenso der Einsatz für die Interessen der Pfarrsekretärinnen und –sekretäre bei Personalverwaltung und Bistumsleitung. Vieles wurde schon umgesetzt. Gern hätten unsere Vorstreiterinnen und Vorstreiter auch erreicht, dass dem Pfarrsekretariat auch die verdiente Anerkennung in jedweder -auch finanzieller- Hinsicht zu Teil wird.

Doch wie schrieb schon die Schutzpatronin unsere Berufsverbandes Katharina von Siena:

**„Nicht das Beginnen wird belohnt,
sondern einzig und allein das Durchhalten.“**

So setzen wir uns auch weiterhin für die Belange unserer Berufsgruppe ein und bedanken uns für das Vertrauen.

Viel Freude beim Durchblättern dieses kleinen Rückblicks...

Mit herzlichen Segenswünschen

Vorsitzende des BVPS Mainz

...wie alles begann:

KATHOLISCHES DEKANAT OFFENBACH

TAUNUSSTRASSE 4
63067 OFFENBACH AM MAIN
TELEFON (069) 8155 50
TELEFAX (069) 8214 84

H.Herrn
Bischof Dr.Karl Lehmann
Bischofsplatz 2 a

55116 M a i n z

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN

UNSER ZEICHEN
ko

DATUM
20.01.1995

Sehr geehrter Herr Bischof Dr.Lehmann,

nach gründlicher Vorbereitung und Gesprächen mit anderen Berufsverbänden möchten wir am Samstag, dem 04.März 1995, auch im Bistum Mainz einen Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre gründen. Zweck des Verbandes ist die Pflege und Förderung des Berufes der Pfarrsekretärin, des Pfarrsekretärs. Er wird sich folgende Aufgaben stellen:

- Erfahrungsaustausch und Kooperation der Mitglieder untereinander.
- Auseinandersetzung mit dem Berufsbild und dessen Weiterentwicklung.
- Unterstützung der Einzelnen in berufsbezogenen Fragen.
- Förderung von berufspraktischer und spiritueller Fortbildung.
- Formulierung und Vertretung der Mitgliederinteressen nach außen.

Auch haben wir in Herrn Domkapitular Msr.Heckwolf einen wohlwollenden Fürsprecher gefunden, und Herr Pfr.Blamm von der Pfarrei St.Marien in Offenbach (geistl.Beirat der Offenbacher Pfarrsekretärinnen) unterstützt uns auch wo er nur kann.

Der Verein wird kein eingetragener Verein sein. Wir hoffen, mit Ihrem Einverständnis den Berufsverband gründen zu können und stehen somit unter Ihrer Obhut.

Wenn es Ihre Zeit erlaubt, sind Sie herzlich zu dieser Gründung im Dekanats-haus Offenbach/Main eingeladen. Wir beginnen um 9.30 Uhr mit einem Stehkafee, danach ist Aussprache und Wahl des Vorstandes. Wir würden uns sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen freuen und verbleiben in der Zwischenzeit

mit freundlichen Grüßen

für die Offenbacher Pfarrsekretärinnen

R.K.

KATHOLISCHES DEKANAT OFFENBACH

TAUNUSSTRASSE 4
63067 OFFENBACH AM MAIN
TELEFON (069) 815550
TELEFAX (069) 821484

Bischöfl. Ordinariat
Dez. I, Abt. 3, Ref. 2
Frau Dr. B. Höfling
Postfach 1560

55005 Mainz

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN

UNSER ZEICHEN

DATUM

ko

20.01.1995

Sehr geehrte Frau Dr. Höfling,

wir haben vor, im Bistum Mainz einen Berufsverband der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre zu gründen.
Zweck des Verbandes ist die Pflege und Förderung des Berufes. Der Verband wird sich folgende Aufgaben stellen:

- Erfahrungsaustausch und Kooperation der Mitglieder untereinander.
- Auseinandersetzung mit dem Berufsbild und dessen Weiterentwicklung.
- Unterstützung der Einzelnen in berufsbezogenen Fragen.
- Förderung von berufspraktischer und spiritueller Fortbildung.
- Formulierung und Vertretung der Mitgliederinteressen nach außen.

Die Gründung des Berufsverbandes ist am 04. März 1995 im Dekanatshaus Offenbach am Main. Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Wir beginnen um 9.30 Uhr mit einem Stehkaffee, danach ist Aussprache und Wahl des Vorstandes.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen und verbleiben bis dahin

mit freundlichen Grüßen

für die Offenbacher Pfarrsekretärinnen

R.U.

Berufsverband der
Pfarrsekretärinnen
im Bistum Mainz
Tanusstr. 4
63067 Offenbach am Main

7.3.1995

Protokoll

zur Gründung des Berufsverbandes der Pfarrsekretärinnen in der Diözese Mainz am 4.3.1995

1. Frau Kohlhepp eröffnet die Sitzung um ca. 10.15 Uhr.

Sie berichtete kurz über den Werdegang warum und wie oft sich die Pfarrsekretärinnen trafen. Die PS arbeiteten darauf hin, um mehr Anerkennung ihres Berufsstandes. Das BO berief Frau Dr. Höfling als für die PS zuständige Mitarbeiterin zwecks Fortbildung und Arbeitstreffen 1/4 jährlich.

Frau Kohlhepp teilt ihre Absicht mit, zum bundesweiten Treffen des Berufsverbandes der PS am 16.3.1995 nach München als Vertreterin der PS im Bistum Mainz. Sie berichtet auch über das erste Treffen 1994 in Trier.

2. Die PS- stellen sich vor. Beim nächsten Treffen die Namensschilder tragen.

3. Frau Hähnelt berichtet kurz über einen PC-Kurs in Mainz. Es war nicht gut, da die TeilnehmerInnen verschiedene Kenntnisse hatten.

4. Herr Pfarrer Blamm schlägt vor, die Satzung Punkt für Punkt durchzusehen. Danach wird der Vorstand gewählt.

Frau Kohlhepp stellt die Schutzheilige der PS vor: Katharina von Sienna, sie zeigt ein Bild von ihr.

5. Frau Kohlhepp liest die Satzung vor und wir besprechen und ändern folgende Punkte:
Sitz des BV ist Mainz.

Änderung: Verein des kirchlichen Rechts.

Rechtsbeistand soll in der Satzung vermerkt werden.

Herr Pfarrer Blamm informierte, daß der Bischof zustimmen muß, wenn die Änderung mit einer 2/3 Mehrheit zugestimmt hat.

6. Die Nichtanwesenden sollen schriftlich einen Antrag zur Mitgliedschaft stellen.

Die Satzung tritt in Kraft am 4.3.1995. Der Jahresbeitrag beträgt 30.-- DM . Beschluß der Abstimmung mit 2 Gegenstimmen .

7. Wahl des Vorstands und der Mitglieder. Wahlleiter: Herr Pfarrer Blamm. Es wurden folgende Frauen gewählt:

Vorsitzende: Frau Kohlhepp

Stellvertr. Vors. Frau Erbeling

Danach übernahm Frau Kohlhepp die Wahlleitung der weiteren Personen für den Vorstand.

Frau van Baaijen wurde einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

Frau Döhmer wurde zur Kassiererin gewählt.

Frau van Bayen und Frau Becker-Faller wurden für die Öffentlichkeitsarbeit (Presse) gewählt.

Frau Spannuth und Frau Sattler wurden zu Revisorinnen gewählt.

Die genannten Frauen nahmen die Wahl an.

Herr Pfarrer Blamm wurde zum geistlichen Beistand gebeten und hat zugesagt.

Gründungsende: Gg. 12.15 Uhr

Für das Protokoll

U. R. - Becker-Faller

Berufsverband der Pfarrsekretäre/Innen
in der Diözese Mainz

Offenbach, 24.3.1995

Redaktion
'Glaube und Leben'

Betr.: Gründung des Berufsverbandes der Pfarrsekretäre/Innen in der Diözese Mainz.

Wie schon in anderen Diözesen wird es in Zukunft auch in der Diözese Mainz einen Berufsverband der Pfarrsekretäre/Innen geben.

Um einen solchen Verband zu gründen, trafen sich am Samstag, den 4.3.95 im Dekanatsbüro von Offenbach Pfarrsekretärinnen aus der Diözese Mainz.

Frau Kohlhepp hatte im vergangenen Jahr am Bundestreffen der Berufsverbände der Pfarrsekretäre/Innen in Trier teilgenommen und konnte deshalb kompetent dazu berichten. Sinn und Ziel des Berufsverbandes soll es unter anderem sein, das Berufsbild der Pfarrsekretäre/Innen aufzuwerten.

Es lag schon eine vorbereitete Satzung vor, die von den Anwesenden Punkt für Punkt durchgegangen und schließlich verabschiedet wurde.

Die Satzung tritt am 3.4.1995 in Kraft. Bischof Lehmann wird gebeten werden der Gründung des Berufsverbandes, nach Prüfung der Satzung, zuzustimmen.

Den Pfarrsekretäre/Innen, die am Gründungstreffen nicht teilnehmen konnten, soll ein Beitragsformular zugeschickt werden, auf dem sie ihre Mitgliedschaft bekunden können. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft im Berufsverband wurde von den Gründungsmitgliedern auf DM 30.-- festgesetzt.

Ebenso wurden die Vorstandsmitglieder gewählt:

Vorsitzende: Renate Kohlhepp

Stellvertr. Vorsitzende Uta Erbeling

Schriftführerin: Hedi van Baaijen

Kassiererin: Doris Doemer

Revisorinnen: Elisabeth Spannuth und Rosemarie Sattler

Für die Öffentlichkeitsarbeit stehen Marie Becker-Faller und Hedi van Baaijen zur Verfügung.

Für das Amt des geistlichen Beirates konnte Pfr. Blamm gewonnen werden.

Für die Zukunft des Verbandes wird es wichtig sein, daß sich möglichst viele zur Mitgliedschaft bereit erklären, damit in und mit dem Verband etwas bewirkt werden kann.

Offenbach, 24.3.1995

Hedi van Baaijen



BISTUM MAINZ – DER GENERALVIKAR

Bischöfliches Ordinariat · Postfach 1560 · 55005 Mainz

An den Berufsverband
der Pfarrsekretäre/innen
in der Diözese Mainz
Frau Renate Kohlhepp
Taususstraße 4

63067 Offenbach

Postfach 1560
55005 Mainz

Telefon: (061 31) 253-110/111
Telefax: (061 31) 253-113

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

Datum

Z 9/Br/Ps
12.14.4

28. Februar 1996

Überprüfung der Satzung und Anerkennung des Berufsverbandes

Sehr geehrte Frau Kohlhepp,

der Berufsverband der Pfarrsekretäre/innen in der Diözese Mainz wird nach Überprüfung der Satzung in der Fassung vom 16.02.1996 gemäß c. 299 § 3 CIC anerkannt.

Ich wünsche der Vereinigung ein erfolgreiches Wirken in guter Zusammenarbeit mit den zuständigen kirchlichen Stellen.

Mit freundlichen Grüßen


(Luley)
Generalvikar

Berufsverband der Pfarrsekretäre/innen in der Diözese Mainz

Vorsitzende: Renate Kohlhepp
Dekanatsbüro Offenbach Telefon 069-815550, Telefax 069-821484

Darmstadt, dem 19.01.1996

EINLADUNG ZUR 1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

zu unserer 1. Mitgliederversammlung des Berufsverbandes der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre des Berufsverbandes im Bistum Mainz laden wir Dich/Sie herzlich ein. Die Mitgliederversammlung findet statt im Rahmen der Jahreshauptversammlung in der

Pfarrei Heilig Geist, Zöllnerstr. 3, DA-Arheilgen (Stadtplan ist beigelegt)
am

Samstag, dem 24. Februar 1996 10.00 Uhr

Wer an die Mitgliederversammlung einen Antrag stellen möchte, möge diesen Antrag vor Beginn der Mitgliederversammlung beim Vorstand einreichen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

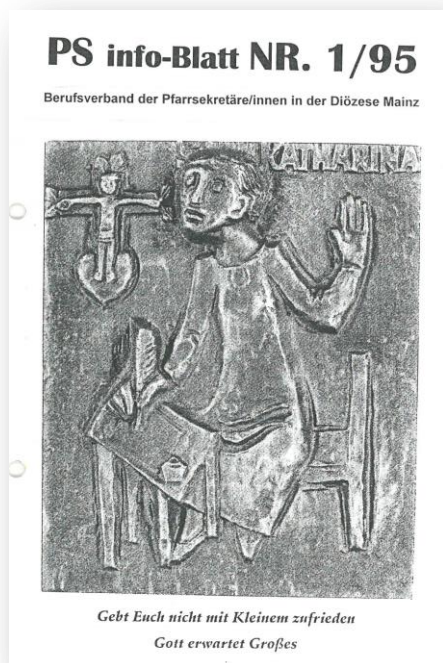
1. Begrüßung
2. Geistlicher Impuls (Pfarrer Blamm, Geistlicher Beirat unseres Verbandes)
3. Tätigkeitsbericht
4. Mitgliedsbewegung
5. Kassenbericht
6. Anträge
7. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit
8. Gruppen des Berufsverband auf Dekanatsebene
9. Neues Infoblatt
10. Verschiedenes.

Wir freuen und auf Dein/Ihr Kommen und grüßen herzlich im Namen des Vorstandes

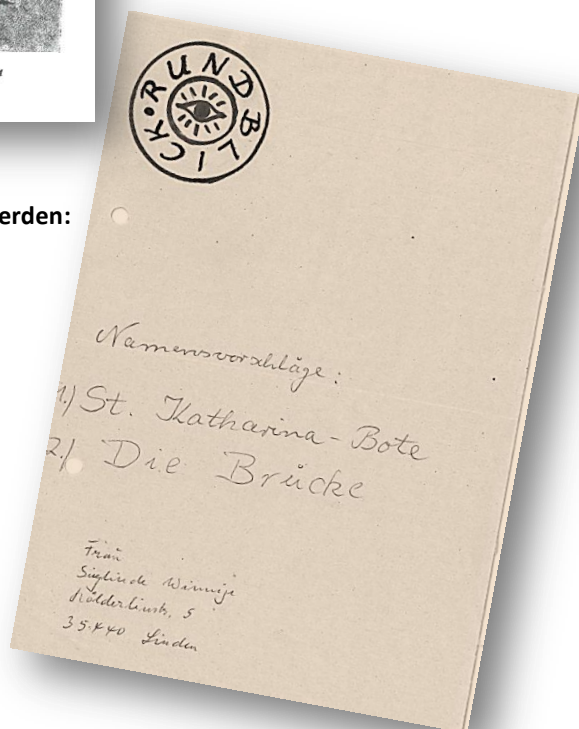
Renate Kohlhepp

Uda Gbelung

....das erste Mitteilungsblatt.
Noch ohne Namen...



...doch der sollte bald gefunden werden:



Und viele „Brücken“ sollten folgen....

BRÜCKE
1/97

Berufsverband der Pfarrsekretäre/innen
in der Diözese Mainz



Blätter fallen,
Bäume werden kahl und grau
Früher zählst du,
Die Zeit vergeht sich,
die Schönheit des Sommers
vergisst.

Und doch ist auch diese Zeit
auf ihre eigene Art wieder mit
Andere neu,
aber dennoch einmütig.

Leben stirbt ab. Vordergründ
Tiefer betrachtet
ist es ein Rückgang
des Lebens in sich selbst.
Ein Sich-Wegnehmen von
Schmerzgezeiten.
Um neu zu ordnen,
Zeit für Neuschöpfung.

**Herbst-
Gedanken**

BRÜCKE
2/97

Berufsverband der Pfarrsekretäre/innen
in der Diözese Mainz

KALTEGRIF

Ich wünsche dir einen kaltegriff
für die Hand, aber sehr noch:
einen kaltegriff für die Seele.
Ich wünsche dir, daß du gehalten wirst
von der Freundschaft deiner Mitmenschen
und von der Liebe deiner Angehörigen.
Ich wünsche dir, daß du erkennst:
an was du dich halten kannst
und was dich hält.
Erfahren sollst du, daß du gehalten wirst
von Ewig in der Krippe,
dann Nacht wie wieder.



BRÜCKE
Nr. 10
Frühjahr 2003

Berufsverband der Pfarrsekretäre/innen/-sekretäre
in der Diözese Mainz

Aus dem Inhalt:

*Querschnitte
in Frankfurt*

*Unvergessliche
Sonnen*

Abschiedsreden

Fortbildung



Nur wo Gräber sind,
gibt es Auferstehung.

BRÜCKE
Nr. 12
Sommer 2004

Berufsverband der Pfarrsekretäre/innen/-sekretäre
in der Diözese Mainz

Aus dem Inhalt:

Vorstand

Abschiedsreden

Bestimmungstag

Treuhandkasse

Bundestreffen



BRÜCKE
Nr. 13
Weihnachten 2004

Berufsverband der Pfarrsekretäre/innen/-sekretäre
in der Diözese Mainz

Aus dem Inhalt:

Barzischen

Bestimmungstag

Tätigkeitsbericht

Abschiedsreden

2005



1995-2005

Jubiläumssücke

**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**



Brücke
Nr. 14
Frühjahr 2005

Aus dem Inhalt:

Fragebogen

Bestimmungstag

Bestimmungstag



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke
Nr. 15
Weihnachten 2005

Aus dem Inhalt:

Monats-Wandung

Jubiläum

Bestimmungstag

Termine

Vom RAT zum TVOO



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke
Nr. 16
Sommer 2006

Aus dem Inhalt:

Mitgliederversammlung

Aus den Dokumenten

Bestimmungstag 2006

Wandertage

Bestimmungsfest



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke

Nr. 17
Weihnachten 2006

Aus dem Inhalt:

- Mitgliederversammlung
- Vorstandswahlen
- Bundestreffen
- Oasentag
- Besinnungstag



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIOZESSE MAINZ**

Brücke

Nr. 18
Sommer 2007

Aus dem Inhalt:

- Rückblick Mitgliederversammlung
- Neuer Vorstand
- Aus den Dekanaten
- Kooperation in neuen Strukturen



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIOZESSE MAINZ**

Brücke

Nr. 19
Weihnachten 2007

Aus dem Inhalt:

- Besinnliches
- Rückblick Burg Rothenfels
- Oasentag 2008
- Aus den Dekanaten
- Bundestreffen



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIOZESSE MAINZ**

Brücke

Nr. 20
Juni 2008

Aus dem Inhalt:

- Ermunterung
- Verlängerte Arbeitszeit
- MIP ohne Karteikarten
- Fortbildungskurse
- Aus den Dekanaten
- Besinnungstag mit Andrea Schwarz



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIOZESSE MAINZ**

Brücke

Nr. 21
Dezember 2008

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls
- Post vom Bischof
- www.bvps-mainz.de
- Fortbildung 2009
- Rückblick Besinnungstag
- Aus den Dekanaten
- Mitgliederversammlung



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIOZESSE MAINZ**

Brücke

Nr. 22
Sommer 2009

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls
- Mitgliederversammlung
- Fortbildungen
- Rückblick auf den Oasentag
- Bundestreffen in Münster
- Aus den Dekanaten
- Einladung zum Besinnungstag



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIOZESSE MAINZ**

Brücke

Nr. 23
Dezember 2009

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls
- Rückblick Besinnungstag
- Neu im Berufsverband
- Aus den Dekanaten
- Ausblick auf 2010: Besuch des Bischofs



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIOZESSE MAINZ**

Brücke

Nr. 24
Sommer 2010

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls
- Jahreshauptversammlung
- Begegnung mit dem Bischof
- Änderung im Vorstand
- Filmexzerziten
- Besinnungstag am 5. Oktober



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIOZESSE MAINZ**

Brücke

Nr. 25
Weihnachten 2010

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls
- Besinnungstag in Bechtheim
- Umfrageergebnis Gebühren
- Umfrage zur Fortbildung
- „Ich bin“ (Andrea Schwarz)
- Aufbrüche, Veränderungen, Abschiede



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIOZESSE MAINZ**

Brücke

Nr. 26
Sommer 2011

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls
- Bistumsfest
- Mitgliederversammlung
- Fortbildung
- Bundestreffen in Eichstätt
- Besinnungstag (Einlegeblatt)



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke

Nr. 27
Winter 2011/2012

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls
- Rückblick Besinnungstag
- Bericht Fortbildung
- Umfrage Ehrenamt
- Einladung Mitgliederversammlung



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke

Nr. 28
Sommer 2012

Aus dem Inhalt:

- Der Hl. Geist hat zu tun
- Mitgliederversammlung 2012
- Einladung Besinnungstag
- Seminar Innere Balance
- Ich stehe vor Dir mit leeren Händen



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke

Nr. 29
Anfang 2013

Aus dem Inhalt:

- Besinnungstage 2013 in Erfurt
- Mitgliederversammlung 2013
- Geistlicher Beirat feiert
- Pilgern auf dem Jakobsweg bei Worms
- Bonus für Kita-Pfarreien



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke

Nr. 30
Sommer 2013

Aus dem Inhalt:

- Fortbildung Salutogenese
- Mitgliederversammlung
- Bundestreffen in Trier
- Besinnungswochenende in Erfurt



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke

Nr. 31
Anfang 2014

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls
- Warum machen wir das alles hier?
- Mitgliederversammlung 2014



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke

Nr. 32
Sommer 2014

Aus dem Inhalt:

- Fortbildung
- Besinnungstag 2014 im Kloster Engelthal
- Ein Tag im Priesterseminar
- Den Glauben zur Sprache bringen
- 2015 – Wiedersehen in Erfurt
- Beilage: SEPA-Anschreiben



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Jubiläums-Brücke

Nr. 33
Anfang 2015

Aus dem Inhalt:

- Tandem-Impuls
- Grußworte
- Kloster Engelthal 2014
- Fortbildungstag in Mainz
- Gemeinsam für Kirche unterwegs

Einladungen liegen bei für:

- Mitgliederversammlung 2015
- Erfurt 2015



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Jubiläums-Brücke

Nr. 34
Sommer 2015

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls Pfr. Rohr
- Gründung Berufsverband
- Mitgliederversammlung
- Bundestreffen in Hildesheim
- Besinnungswochenende in Erfurt



**BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ**

Brücke

Nr. 35
Anfang 2016

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls Pfr. Röhr
- Verabschiedung von Hr. Luig
- Eingesperrt
- Das Pfarrbüro
- Ich wünsche dir Zeit
- Einladung Mitgliederversammlung (beiliegend)



BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ

Brücke

Nr. 36
Sommer 2016

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls Pfr. Röhr
- Wahl des neuen Bischofs
- Neuer Vorstand
- Fortbildung: „Resilienz“ und mehr
- Sascha Zink „Unser Neuer im BO“



BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ

Brücke

Nr. 37
Anfang 2017

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls Pfr. Röhr
- Neujahrsgruß der Vorsitzenden
- Goldenes Priesterjubiläum von Pfr. Röhr
- Besinnungstag in Seligenstadt
- Interview mit Karin Schüpke
- Mitgliederversammlung 2017



BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ

Brücke

Nr. 38
Anfang 2018

Aus dem Inhalt:

- Geistlicher Impuls Pfr. Röhr
- Treffen mit Bischof Kohlgraf
- AG Stellenbeschreibung
- Bundestreffen in Rottenburg-Stuttgart
- Besinnungstag 2017

Beilage:
Einladung zur Mitgliederversammlung 2018



BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ

Brücke

Nr. 39
Anfang 2019

Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt?

Wir wünschen Euch ein gesegnetes Jahr 2019!



BERUFSVERBAND
DER
PFARRSEKRETÄRINNEN
UND PFARRSEKRETÄRE
IN DER DIÖZESE MAINZ



Brücke

Nr. 40



BVPS Mainz

Neben Informationen, Mitteilungen und Berichten enthielten die „Brücken“ auch Hilfreiches und Unterhaltsames;
so zum Beispiel das Bibelkuchenrezept aus der Ausgabe 2 /97...

Bibelkuchen

Vorbereitung

Die Zitate finden Sie in Ihrer Bibel,

z. B. Lutherübersetzung und Einheitsübersetzung,

Kapitel und Verse wie im Rezept angegeben

- 1.) 1 1/2 Tassen Richter 5.25 c
- 2.) 6 Stück Jesaja 10.14
- 3.) 2 Tassen Richter 14.18 a
- 4.) 4 1/2 Tassen 1. Könige 5.2
- 5.) 2 Tassen Johannes 4.10 (NLT)
- 6.) 2 Tassen Nahum 3.12
- 7.) 1 Tasse 4. Moses 17.23
- 8.) 1 Prise Kolosser 4.6 (NLT)
- 9.) 3-4 Teelöffel Jeremia 6.20
- 10.) 3/4 Tasse 1. Petrus 2.2 (NLT)
- 11.) 3 Teelöffel Backpulver

Zubereitung

Befolge Salomos Rat, wie man Kinder erzieht!

(Sprüche 13.14)

1 und 2 schaumig rühren, abwechselnd 3 und 4 und 10,
dann 8 und 9 dazugeben, die 6 und abgezogenen 7 ver-
kleinern und zusammen mit 5 und einem Teil von 4 ver-
mengen, dann dem Rührteig zugeben, durch das Vermengen
wird vermieden, daß die Zitate auf den Boden sinken,
Zuletzt das Backpulver unterziehen.

Den Kuchen in einer Spring oder Kastenform backen.

Backzeit ca. 50 Min. bei 100 Grad C;

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist,

Wohl dem, der auf ihn traut,

(Psalm 34.9)

Gebet einer Pfarrsekretärin oder eines Pfarrsekretärs

Lieber Gott!

Gib mir das Gedächtnis eines Elefanten, oder zumindest ein unfehlbares Dreijahresgedächtnis. Lass das Wunder geschehen, dass ich alles zur selben Zeit tun kann, zum Beispiel: vier Telefone gleichzeitig bedienen und dazu noch einen Brief schreiben, der „unbedingt noch heute heraus muss“ – obwohl ich weiß, dass er erst morgen unterschrieben wird.

Statte mich mit der Geduld eines Engels aus, wenn der Chef mich stundenlang eine Akte suchen lässt, die ich schließlich auf seinem Schreibtisch finde. Und fülle meine Gehirnwindungen mit dem Wissen eines Universitätsprofessors. Hilf mir, alles zu verstehen, auch wenn die Informationen unverständlich sind. Hilf mir, alles richtig zu machen, auch wenn die Anweisungen falsch sind.

Erleuchte mich so, dass ich allezeit weiß, wo der Chef ist, was er tut und wann er zurückkommt – auch wenn er verschwand, ohne ein Wort zu sagen. Lass mich am Jahresende, wenn ich „weisungsgemäß“ alte Akten vernichte, ahnen, welches Stück davon der Chef in den nächsten Tagen „unter allen Umständen“ haben „muss“. („Besorgen Sie's. Wie, ist mir egal!“).

Gib mir Nerven wie Drahtseile, damit ich unerschüttert lächle, wenn der Chef oder sonst irgendeiner daran zerren. Und belohne den Chef, der bei solchem Zerrn nicht mitmacht, sondern weiß, dass eine Sekretärin oder ein Sekretär „auch nur ein Mensch ist“!

Zum 20. Jährigen Jubiläum schrieb Thea Fleiner in der Brücke Nr. 34 Sommer 2015, wie es damals war...

Sollen wir es wagen ...?

An einem Grillabend unter Freunden, an dem auch die Domsekretärin aus Frankfurt (Diözese Limburg) teilnahm, kam die Frage auf, warum wir in der Diözese Mainz keinen Berufsverband der Pfarrsekretärinnen haben, wie es ihn seit längerem schon in Limburg gebe.

Der Zufall wollte es, dass einige Tage später die Zeitschrift IMAGE aus dem Verlag Bergmoser und Höller auf meinen Schreibtisch flatterte und ausgerechnet auch noch mit der Karikatur einer Pfarrsekretärin, sitzend vor einem beladenen Schreibtisch, mit einer Telefonschnur um den Hals. Zur damaligen Zeit gab es noch keine schnurlosen Telefone.

War das nun ein Zeichen von „Oben“?



Schnell waren aus dem Schematismus alle Adressen der Sekretärinnen ermittelt. Das Blatt mit der Karikatur wurde mit der Anfrage versehen: "...geht es euch auch manchmal so? und wollen wir uns einmal treffen? wann und wo?" und wurde auf den Weg gebracht.

Die Resonanz war enorm, ein Termin schnell ausgemacht und zum ersten Treffen waren (so weit ich mich erinnere) 13 Sekretärinnen anwesend.

Es war ein lebhaftes Treffen und alle waren sich einig: wir schreiben an das Bischöfliche Ordinariat und bitten um Gehör.

Ein Pfarrer meinte fragen zu müssen: "Ist das jetzt der Aufstand der Pfarrsekretärinnen?"

(Ein Schelm, wer Böses dabei denkt!)

Nach einiger Zeit kam die positive Antwort von Mainz, dass Professor Dr. Mertens sich unsere Bitten anhören wolle.

Welcher Ruf ging uns nur voraus? Denn ein eher schüchterner Herr aus dem BO traf sich mit uns in der Katholischen Jugendzentrale in Offenbach.

Jedoch bei Kaffee, Kuchen und guter Laune waren die Gespräche und Fragen auf beiden Seiten sehr vielversprechend und eine Gründung des Berufsverbandes rückte näher.

Als Professor Dr. Mertens ging, meinte er augenzwinkernd: "Das war ja gar nicht so schlimm, wie ich es mir vorgestellt hatte."



Die Offenbacher Ehemaligen bei einem ihrer regelmäßigen Mittagstreffen

Sitzend von links nach rechts: Hildegard Schwade, Pfarrei Hl. Kreuz, Regina Hänelt, Pfarrei St. Josef, Maria Becker-Faller, Pfarrei St. Paul (mit Hedi van Baaijen Öffentlichkeitsarbeit 1995-1998 im neugegründeten Berufsverband), Maria Sauer, Pfarrei St. Nikolaus.

Stehend von links nach rechts: Renate Kohlhepp, Kath. Dekanat (1995-1998 1. Vorsitzende des Berufsverbandes), Thea Fleiner, St. Peter, Hannelore Block, St. Elisabeth, Hedi van Baaijen, Betriebsseelsorge (Schriftführerin und Öffentlichkeitsarbeit 1995-1998, 2. Vorsitzende 1998-2001), Renate Dernbach, St. Konrad. Es fehlte Inge Bayer, Kath. Dekanat.

Verstorben sind aus diesem Kreis bereits: Elisabeth Kräuter, St. Paul, Hermine Schäfer, Dreifaltigkeit, Elisabeth Spannuth, St. Nikolaus.

Trotzdem hatten wir unseren Spitznamen "die Offenbacher Revoluzzer" weg. Egal, mit Professor Dr. Mertens hatten wir in Mainz einen guten, verständnisvollen Fürsprecher, und die Geburtswehen des Berufsverbandes der Pfarrsekretärinnen waren eingeleitet.

Wie man sieht und hört, es hat sich doch gelohnt!

Thea Fleiner, Ex-Pfarrsekretärin in Offenbach

VORSTANDSMITGLIEDER VON 1995 BIS 2020...

1995

RENATE KOHLHEPP	1. VORSITZENDE
UTA ERBELING	2. VORSITZENDE
DORIS DÖMER	KASSIERERIN
HEDI VAN BAAJEN	SCHRIFTFÜHRERIN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
MARIE BECKER-FALLER	SCHRIFTFÜHRERIN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
PFR. HANS BLAMM	GEISTLICHER BEIRAT

AB 1996

HEDI VAN BAAJEN	SCHRIFTFÜHRERIN
RENATE DERNBACH	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
DOMKAP. DIETMAR GIEBELMANN	GEISTLICHER BEIRAT

1998

ELKE TITZ	1. VORSITZENDE
HEDI VAN BAAJEN	2. VORSITZENDE
MARGARETA SCHÄFER	KASSIERERIN
RENATE DERNBACH	SCHRIFTFÜHRERIN
INGRID LINDNER	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
DOMKAP. DIETMAR GIEBELMANN	GEISTLICHER BEIRAT

2001

ELKE TITZ	1. VORSITZENDE
MARIA SCHWAB	2. VORSITZENDE
MARGARETA SCHÄFER	KASSIERERIN
CHRISTINA REBELL	SCHRIFTFÜHRERIN
INGRID LINDNER	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
PFR. DR. ALEXANDER NAWAR	GEISTLICHER BEIRAT

2004

ANGELIKA BALLWEG-SCHRAMM	1. VORSITZENDE
MARIA SCHWAB	2. VORSITZENDE
ANGELIKA BAUCH	KASSIERERIN
ULRIKE WERNER	SCHRIFTFÜHRERIN
CHRISTINA REBELL	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
PFR. DR. ALEXANDER NAWAR	GEISTLICHER BEIRAT

2007

ANGELIKA BALLWEG-SCHRAMM	1. VORSITZENDE
CHRISTINA REBELL	2. VORSITZENDE
ANGELIKA BAUCH	KASSIERERIN
DR. JÖRG PFEIFER	SCHRIFTFÜHRER BIS 2009
MARTINA RASCHKEWITZ	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
PFR. LOTHAR RÖHR	GEISTLICHER BEIRAT

2010

ANGELIKA BALLWEG-SCHRAMM	1. VORSITZENDE
CHRISTINA REBELL	2. VORSITZENDE
HEIKE GERLACH	KASSIERERIN
SILKE KONRAD	SCHRIFTFÜHRERIN SEIT 2009
MARTINA RASCHKEWITZ	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
PFR. LOTHAR RÖHR	GEISTLICHER BEIRAT

2013

ANGELIKA BALLWEG-SCHRAMM	1. VORSITZENDE
CHRISTINA REBELL	2. VORSITZENDE
HEIKE GERLACH	KASSIERERIN
BETTINA HARTMANN	SCHRIFTFÜHRERIN
MARTINA RASCHKEWITZ	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
PFR. LOTHAR RÖHR	GEISTLICHER BEIRAT

2016

ANGELIKA BALLWEG-SCHRAMM	1. VORSITZENDE
DR. JÖRG PFEIFER	2. VORSITZENDER
HEIKE GERLACH	KASSIERERIN
BETTINA HARTMANN	SCHRIFTFÜHRERIN
CHRISTINA REBELL	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
PFR. LOTHAR RÖHR	GEISTLICHER BEIRAT
BEISITZERINNEN:	
CORNELIA GIELES	
WILTRUD HASCH	
MARIA LORENZ	
BETTINA SCHILD	
RENATE UNRATH	

2019

BETTINA HARTMANN	1. VORSITZENDE
DR. JÖRG PFEIFER	2. VORSITZENDER
HEIKE GERLACH	KASSIERERIN
MARIA LORENZ	SCHRIFTFÜHRERIN
WILTRUD HASCH	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
PFR. ULRICH NEFF	GEISTLICHER BEIRAT
BEISITZERINNEN:	
IRIS ILLY	
BIRGIT KOHL	

Bischofsbesuche bei den Mitgliederversammlungen:**2010 Bischof Karl Kardinal Lehmann****(Brücke 24/ 2010)****Begegnung der Pfarrsekretärinnen mit dem Bischof**

Unser Bischof kam nach kurzer Verzögerung nach dem Gottesdienst zum Gespräch zu uns in die Aula. Inzwischen hatte ein Seminarist das Geschenk des Regens und des Subregens an uns vorgestellt: ein schwarzer Klapp-Regenschirm mit dem Emblem des Päpstlichen Werkes für Geistliche Berufungen und die Gebetszettel für kirchliche Berufe. Im Vorraum standen auszeichnend Exemplare für alle PfarrsekretärInnen zur Verfügung.

Angelika Ballweg-Schramm hatte mit Pfarrer Röhr Fragen vorbereitet, die der Bischof ausführlich beantwortete. Seine Antworten werden im Folgenden zusammengefasst wiedergegeben.

1. Frage an den Bischof: Wir haben im Gottesdienst für Nachwuchs in den kirchlichen Berufen gebetet. Die Zahl der Priesteramtskandidaten hat stark abgenommen – vor 40 Jahren, zur Zeit unseres Geistlichen Beirats Pfarrer Röhr gab es 100 bis 120 (im Seminar und im Freisemester) heute sind es 21. Wie sehen Sie die Zukunft der Pfarrgemeinden?

Antwort des Bischofs: Zurzeit gibt es so viele pastorale Mitarbeiter wie noch nie. Das ist ein Grund zur Freude. Die geringe Zahl der Priesterkandidaten ist freilich bedauerlich, aber nicht nur ein deutsches Problem, das betrifft den ganzen mitteleuropäischen Raum. Früher waren die Familien kinderreicher, so dass mit größerer Wahrscheinlichkeit einer der Söhne Priester wurde. Es könnte auch am Wohlstand liegen. Denn in weniger reichen Ländern in Südamerika und Afrika gibt es so viele Priesteramtskandidaten, dass die Plätze in den Seminaren nicht ausreichen. In Deutschland ist, im Gegensatz zum Bistum Limburg, das Bistum Mainz aber noch recht gut mit Priestern versorgt. In unserem Bistum werden weiterhin auch ausländische Priester eingesetzt werden. Es werden mit begrenztem Erfolg viele Anstrengungen unternommen, junge Männer zu interessieren, aber letztlich liegt es in der Hand Gottes. Die seit dem 2. Vatikan. Konzil vorgeschlagenen „viri probati“ (bewährte Männer), die als Verheiratete priesterlichen Dienst tun, wären eine Perspektive.

2. Frage an den Bischof: Aktuell spüren wir den Priestermangel schmerzlich. Die Priester sind weniger präsent. Belastung und Verantwortung der Pfarrsekretärinnen werden immer größer. Die Menschen möchten zum Pfarrer kommen, z. B. weil sie Trost suchen, und finden – wenn sie Glück haben – die Pfarrsekretärin. Aber in der Fläche werden Pfarrbüros geschlossen, in den verbleibenden Büros werden Stunden gekürzt, weil es ins Belieben der Kirchenverwaltungsräte gestellt wurde, die Stunden zu bemessen. Wie beurteilen Sie das?

Antwort des Bischofs: Der Bischof zeigte sich erstaunt darüber, dass die Verwaltungsräte über die Wochenstundenzahl der Pfarrsekretärinnen entscheiden. „Wenn das so ist, wie Sie sagen, dann müssen wir da nochmal drangehen.“ Er versprach, sich in der Bistumsleitung dafür einzusetzen, dass die Verwaltungsräte

nicht mehr über den Dienst der Pfarrsekretärinnen zu entscheiden haben, der Vorrang vor den Liegenschaften habe.

Auf die Anregung, das Berufsbild der Pfarrsekretärin zu überarbeiten, da es sich in den letzten zehn Jahren gewaltig verändert hat, meinte der Bischof, dass es schwierig sei, kirchliche Berufsbilder genau zu beschreiben.

3. Frage an den Bischof: Im Mai sind wir zum Ökumenischen Kirchentag nach München eingeladen. Papst Johannes Paul II hat mit Vertretern verschiedener Religionen gebetet. Er war sicher nicht die Speerspitze des Liberalismus, aber nun wenden sich die Traditionalisten (Pius-Brüder) gegen seine Seligsprechung. Welche Zukunft sehen Sie für die Ökumene, einen der wichtigen Aufträge des II. Vatikanums?

Antwort des Bischofs: Im Moment treten zwar die wechselseitigen Profilierungen mehr in den Vordergrund, aber in den letzten 25 Jahren sei doch viel erreicht worden, wenn man die vielen Jahre des Getrenntseins beachte. Die Bemühung um die Ökumene sei wie eine Bergbesteigung. Auf dem Weg zum Gipfel seien wir nun an

der Steilwand angelangt. Da gehe es zwar langsam, aber stetig dem Gipfel entgegen. Der Fortschritt in der Ökumene mit der evangelischen Kirche habe eine gute Perspektive. („Es geht natürlich nicht, dass man ihr das Kirche-Sein abspricht.“) Der Bischof sieht keine Notwendigkeit, Gruppen wie die Pius-Brüder als Gefahr anzusehen: jede Gruppierung wolle etwas anderes und man sei sich hauptsächlich in der Ablehnung des II. Vatikanischen Konzils einig.

Angelika Ballweg-Schramm dankte dem Bischof herzlich für das Gespräch und die Zeit, die er mit uns verbracht hatte. Sie überreichte ihm neben einer individuell gestalteten Dankeskarte die Weinpräsentation aus vier Gebieten unseres Bistums.

Silke Konrad
St. Bartholomäus, Erbes-Büdesheim

Angelika Ballweg-Schramm
St. Michael-Hambach



Foto „Glaube und Leben“
28.03.2010

2018 Bischof Peter Kohlgraf (Brücke 39):

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES BERUFSVERBANDES 2018

Am Donnerstag, den 19. April, waren alle Pfarrsekretärinnen des Berufsverbandes wieder nach Mainz ins Priesterseminar geladen zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Zu Beginn feierten wir mit unserem neuen Bischof Peter Kohlgraf einen Gottesdienst in der Augustinerkirche.

Im Anschluss stand dann die Begegnung mit dem Bischof in der Aula auf dem Programm. Es war spannend. Die Vorstandsmitglieder Angelika Ballweg-Schramm, Dr. Jörg Pfeifer und Christina Rebell legten Bischof Peter Kohlgraf in detaillierten Berichten dar, was unsere Berufsgruppe seit vielen Jahren bewegt und beschäftigt und was unsere Ziele für den Berufsstand der Pfarrsekretäre/innen für die Zukunft sind. Die zahlreichen Anliegen umspannten die Bereiche von A wie Arbeitszeiten oder Aktenplan über F wie Fortbildungen bis Z wie Zukunft der Pfarrer-Situation im Bistum Mainz.



Es war viel Input für unseren Bischof, der erst seit knapp acht Monaten im Amt war. Zu einigen Punkten konnte er direkt etwas sagen, manches nahm er als Anregung mit – wie zum Beispiel die Idee, künftig die Pfarrsekretäre/innen vielleicht in die Kaplanausbildung mit einzubeziehen, die Stellung der Pfarrsekretäre/innen im Gefüge der Kirchlichen Mitarbeiter und einiges mehr. Es bleibt spannend. Doch der Austausch war sehr hilfreich und auch erfolgversprechend.

Nachdem Bischof Peter Kohlgraf sich kurz vor elf dann verabschiedet hatte, wurde die Begegnung von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern reflektiert und bewertet. Danach wurden die verwaltungsrelevanten Tagesordnungspunkte wie Jahresbericht, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes und Wahl der neuen Kassenprüfer abgearbeitet.

Nach dem Mittagessen im Priesterseminar wurden dann die sehr angenehmen Punkte wie Besinnungstag und die Pilgerreise im Oktober 2019 nach Siena besprochen.

Impressionen...

Starkenburger-Echo 2009

Ein wenig wie der Prellbock Gottes

Glauben – In Hambach kommen 50 Pfarrsekretärinnen zusammen, um Abstand zu gewinnen – Freud und Leid eng beieinander

HAMBACH. Gut gelaunt, sich fröhlich unterhaltend, gehen zwei junge Leute sicheren Schrittes aus der Tür. Sie grüßen freundlich eine Frau und einen Mann mittleren Alters, die schweigend, ein bisschen unsicher wirkend, entgegenkommen. Das junge Paar hat gerade den Termin seiner Hochzeit festgemacht, die beiden älteren Herrschaften kommen, um den Tod ihrer Schwester kundzutun, um Absprachen für die Beerdigung zu treffen, um etwas Trost zu finden.

Die Szene ist zwar frei erfunden, aber sie ist nicht untypisch. Im Gegenteil. Es gibt nur sehr wenige Orte in der Berufswelt, wo Freud und Leid, Glück und Trauer so eng zusammenliegen und so ungefiltert aufeinander treffen wie in einem Pfarrhaus. Pfarrsekretärinnen sind nicht nur Bürochefinnen des Pfarrers, sie sind in ihrem täglichen Tun immer wieder sozial und pastoral gefordert.

Manchmal, das räumen sie ein, bedarf es für sie Zeit, um Luft zu holen. Mit Menschen zu sprechen, die gleichen Anforderungen ausgesetzt sind, die gleiche Erfahrungen machen. Gelegenheit hierzu hat in dieser Woche ein Besinnungstag gegeben, zu dem der Berufsverband der Pfarrsekretärin-



Abstand vom Alltag suchten 50 Pfarrsekretärinnen aus dem gesamten Bistum bei einem Treffen in Hambach. Vor der katholischen Wallfahrtskirche Sankt Michael stimmten sie gemeinsam ein Halleluja an, Pfarrer Lothar Röhr griff zu Gitarre (rechts). FOTO: KARL-HEINZ KÖPPNER

Auf dem Jakobsweg in Rheinhessen 2013



„Den Glauben zur Sprache bringen“ (Joachim Bock) 2014 Jakobsberg



Foto: Klaus Luig /Brigitte Hörnlein

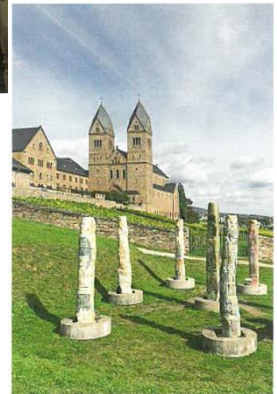
Erfurt 2013 und 2015



Eibingen 2017



Assisi und Siena 2019



Hl. Katharina von Siena (1347-1380)



**„Gebt Euch nicht mit Kleinem zufrieden,
Gott erwartet Großes.
Die Stunde ist kostbar.
Wartet nicht auf eine spätere, gelegenerere Zeit“**

VORSTAND**1. Vorsitzende****Bettina Hartmann**

☎ 06103-23542 (dienstl.)

Dresdner Straße 40

63110 Rodgau

E-mail: bettina.hartmann@bvps-mainz.de**2. Vorsitzender****Dr. Jörg Pfeifer**

☎ 06157-4747 (dienstl.)

☎ 06158-2564 (dienstl.)

E-Mail: dr.joerg.pfeifer@bvps-mainz.de**Schriftführerin****Maria Lorenz**

☎ 06150-2125 (dienstl.)

E-mail: maria.lorenz@bvps-mainz.de**Kassiererin****Heike Gerlach**

☎ 06187-900559 (dienstl.)

E-mail: heike.gerlach@bvps-mainz.de**Öffentlichkeits-
arbeit****Wiltrud Hasch**

☎ 06241-33137 (dienstl.)

E-mail: wiltrud.hasch@bvps-mainz.de**Geistlicher Beirat****Pfarrer Ulrich Neff**

☎ 06103 – 23542 (dienstl.)

E-mail: ulrich.neff@bistum-mainz.de**Beisitzerinnen****Iris Illy**

☎ 06241 58962 (dienstl.)

E-mail: iris.illy@bvps-mainz.de**Birgit Kohl**

☎ 06252/71117 (dienstl.)

E-mail: birgit.kohl@bvps-mainz.de**Kontoverbindung****IBAN DE28 5089 0000 0052 2178 06****Impressum****Herausgeber**Berufsverband der Pfarrsekretärinnen/
-sekretäre in der Diözese Mainz**Verantwortlich**

Vorstand des Berufsverbandes

Layout

bh

Druckwww.Gemeindebriefdruckerei.de**Auflage**

100 Exemplare